

# Ausbildung

Unterricht und Ausbildungskonzept im MASTERSTUDIENGANG DRAMATURGIE:

- + Seminare, Kolloquien und Exkursionen an der Theaterakademie und an der Theaterwissenschaft der LMU zu Theorie und Praxis, aktuellen Ästhetiken und dramaturgischer Praxis
- + Zusätzliche (internationale) Workshops in Kleingruppen mit Expert:innen und renommierten Theater-schaffenden
- + Eigene Projektarbeiten und praktische Studiengangprojekte
- + Zusammenarbeit mit allen Theaterabteilungen
- + Feedbackgespräche und Mentoring in den Produktionen
- + Stärkung und Förderung des eigenverantwortlichen Arbeitens
- + Praktische Übungen in Sprechen, Bewegung, Italienisch u.a.



Regelmäßige Partnerschaften des Studiengangs

In den letzten Jahren kooperierte der Studiengang Dramaturgie regelmäßig u.a. mit:

- Residenztheater
- Bayerische Staatsoper
- SpielArt Festival München
- Otto Falckenberg Schule München
- Kompositionsstudiengang der Hochschule für Musik und Theater (Klasse Prof. Eggert)
- Theatertreffen der Berliner Festspiele

# Bewerbung

Für die Aufnahme in das erste Fachsemester des MASTERSTUDIENGANGS werden ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkten oder ein gleichwertiger Abschluss aus dem Inland oder Ausland aus den Bereichen Regie, Schauspiel, Gesang, Theaterwissenschaft, Musikwissenschaft, Medien- oder Kulturwissenschaft oder aus einem anderen verwandten Fach sowie praktische Erfahrungen im Berufsfeld der Dramaturgie vorausgesetzt.

→ Das Studium beginnt jeweils ZUM WINTERSEMESTER, Bewerbungsschluss ist immer der **30. April** eines Jahres.

Bewerber:innen nehmen an einem ZWEISTUFIGEN EIGNUNGSVERFAHREN teil, bestehend aus einer schriftlichen Online-Bewerbung und, im zweiten Schritt, einem persönlichen Auswahlgespräch.

Bewerbungsfristen und Termine für das Eignungsverfahren finden Sie unter: [www.theaterakademie.de/studium/dramaturgie/bewerbung](http://www.theaterakademie.de/studium/dramaturgie/bewerbung)



# Theater im Theater lernen

Die Bayerische Theaterakademie August Everding mit Sitz im Prinzregententheater (Präsidentin: Prof. Dr. Barbara Gronau) wurde von August Everding mit der Zielsetzung gegründet, Theaterberufe in einem realen Theater lernen und lehren zu können. Mit derzeit acht Studiengängen und sechs professionell ausgestatteten Spielstätten (Prinzregententheater, Akademiethater, Akademiestudio, Opernstudio, Reaktohalle etc.) ist die Theaterakademie eine der exzellenten Ausbildungsstätten für Bühnenberufe im deutschsprachigen Raum.

## Das Kooperationsmodell

Kooperationspartnerinnen sind dabei die Hochschule für Musik und Theater München, die Ludwig-Maximilians-Universität München und die Akademie der Bildenden Künste München, an denen die Studierenden je nach Studiengang immatrikuliert sind. Darüber hinaus gibt es Produktionspartnerschaften mit den drei Münchner Staatstheatern, dem Bayerischen Rundfunk, dem Münchner Rundfunkorchester sowie bayerischen, überregionalen und internationalen Theatern und Festspielen.

## Kontakt

**Studiengang Dramaturgie**  
Theaterakademie  
August Everding  
Prinzregentenplatz 12  
81675 München  
Tel. +49 (0)89 2185 2819  
dramaturgie@theaterakademie.de

[www.theaterakademie.de/dramaturgie](http://www.theaterakademie.de/dramaturgie)  
[www.theaterwissenschaft.uni-muenchen.de](http://www.theaterwissenschaft.uni-muenchen.de)

# Studiengang Dramaturgie

# dramaturgie



# Studiengang Dramaturgie

Im Zentrum des zweijährigen MASTERSTUDIENGANGS steht die Ausbildung zum:zur Dramaturg:in in den Bereichen Sprechtheater und/oder Musiktheater. Der Studiengang Dramaturgie ist ein anwendungsbezogener Kooperationsstudiengang der Theaterakademie August Everding mit der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). In enger Zusammenarbeit mit dem dortigen Institut für Theaterwissenschaft werden Theorien, Ästhetiken und Formen des Gegenwartstheaters ebenso vermittelt wie Grundlagen der Intermedialität und der zeitgenössischen Theaterforschung. Durch die enge Vernetzung der Studiengänge der Theaterakademie haben die Studierenden von Beginn an die Möglichkeit, eigenständig in den Bereichen Schauspiel-, Musical- und Operndramaturgie oder bei freien Regieprojekten mitzuarbeiten. Begleitet wird diese künstlerische Praxis von Unterricht in den Bereichen Werkanalyse, Spielplangestaltung, Kulturelle Vermittlung, Bühnenrecht, etc. Darüber hinaus ermöglichen Kooperationen mit Stadt- und Staatstheatern sowie verschiedenen Festivals die praxisnahe Anwendung des Erlernten. Durch internationale Kooperationen im Erasmus-Programm und Partner-Netzwerken wie ENOA oder E:UTSA ist es bereits im Studium möglich, auch international Erfahrungen zu sammeln.



Der MASTERSTUDIENGANG DRAMATURGIE wird von **Prof. Dr. Barbara Gronau** geleitet, der Präsidentin der Theaterakademie August Everding.

Zu den Dozierenden gehören die Lehrenden der Theaterwissenschaft der LMU München (Leitung: Prof. Dr. Meike Wagner) und der Theaterakademie August Everding sowie Gäste aus kooperierenden Institutionen und Theatern. Dies sind und waren beispielsweise Björn Bicker, Milo Rau, Hans-Werner Kroesinger, Christiane Pohle, Jessica Glause, Helgard Haug, Katrin Michaels, Constanze Kargl, Laura Schmidt, Rolf Bolwin, John von Duffel u. v. a.



## Berufsprofil

Das Aufgabengebiet der Dramaturg:innen – sowohl in den Stadt- und Staatstheatern als auch in den freien Produktionsformen – umfasst die eigentliche Auseinandersetzung mit den Medien, Texten und Partituren im Rahmen eines Probenprozesses bzw. einer Inszenierung. Daneben gehört die Entwicklung von Eigenproduktionen zu aktuellen Themen und von interdisziplinären Formaten zu den dramaturgischen Kernbereichen. In der Gestaltung des Spielplans, der Durchführung von Vermittlungsformaten und der Mitkonzeption des öffentlichen Profils eines Hauses übernehmen Dramaturg:innen komplexe Leitungsaufgaben.

Der MASTERSTUDIENGANG DRAMATURGIE bereitet die Studierenden auf alle zentralen Arbeitsfelder der Dramaturgie vor. Neben theoretischen Fachkenntnissen werden künstlerische und konzeptionelle Praktiken in konkreten Unterrichts- und Produktionsprozessen trainiert. Die Zusammenarbeit im Rahmen der verschiedenen Produktionen stärkt die fächerübergreifenden Kenntnisse und den Dialog mit den verschiedenen künstlerischen und technischen Gewerken im Theater.

„ Mir  
erschieden  
Dramaturgen  
immer auch  
als Anreger,  
Bezwinger  
von Trägheit.“

Elfriede Jelinek